AUSSCHREIBUNG

PLANNUMMER: **02.2.6**

PLANTITEL: **Garage Süd - Rampe**

ZOTTELE GALLICCHIO ARCHITEKTEN RICHTERSWIL

BAUVORHABEN:
Neubau 6 Mehrfamilienhäuser, Untere Schwandenstr. 19,21,23,37,39,41
Kat.-Nr. 8186, 8805 Richterswil

PROJEKTNUMMER: 2009

MASSSTAB:

BAUHERRSCHAFT:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

DATUM: 29.04.2024

REVIDIERT:

GRUNDEIGENTÜMER:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

PLANGROSSE: A0, 83.0/118.0

GEZEICHNET: MA, ND, MDL

ARCHITEKT:
Zottele & Gallicchio Architekten AG
Dorfstrasse 23, 8805 Richterswil
044 787 59 87 | info@zg-architekten.ch | www.zg-architekten.ch

PLOTJET QR-CHECK

KOTEN (MEERESHÖHE):

Planung:

ALLGEMEINE WERKPLANUNG:
Sämtliche Masse sind Rohmasse und sind vom Unternehmer auf eigene Verantwortung am Bau, vor allfälligen Bestellungen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Türhöhen verstehen sich ab OK fertigem höherem Boden bis UK roh Sturz. Alle sichtbaren Betonkanten sind scharfkantig auszuführen! Der Unternehmer hat die ihm übergebenen Pläne, den von ihm zu erstellenden Bau sowie die bereits bestehende Bausubstanz sorgfältig zu prüfen. Unstimmigkeiten oder andere Mängel, die er vor und bei der Ausführung seiner Arbeit erkennt, sind unverzüglich zu melden.Bei Nichtbeachtung können keine Kosten für den Rückbau geltend gemacht werden.

WIR ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG:
Für Angaben über die richtige Lage und Richtung von Werkleitungen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen. Verbindliche Angaben sind den HLKS-, Einlage- und Aussparungsplänen zu entnehmen. Wasserdichte Anschlüsse an Boden- und Wanddurchbrüchen, sowie Kanalisationsschächte und Rinnen sind gem. Angaben Bauingenieur, resp. Systemgeräteliefer auszuführen. Der Unternehmer erstellt die notwendigen Sonderungen, die für die ordnungsgemässe Ausführung seiner Arbeit notwendig sind selbst.

GEBÄUDEHÜLLE:
Der Unternehmer hat die Gebäudehülle (Bauteilverbindungen) luftdicht auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180:2014 "Wärmeschutz,Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden" müssen erfüllt sein. Dämmstärken und U-Werte sind dem Bauteilkatalog MINERGIE des Bauphysikers zu entnehmen.

GEPLANTE WÄNDE:
Alle tragende Wände benötigen unten Wandlager 5mm. Alle nicht tragende Wände benötigen unten ein Wandlager 6mm. Mauerkronne (oben!) mit 10-20mm Mineralwolle von Betondecke getrennt. Erforderliche Glatt- und Deformationslager auf Mauerkronne nach Angabe Bauingenieur. Die Wandlager sind beidseitig ca. 10-15mm breiter wie roh Wand, damit keine direkte Verbindung von Grundputz zu roh Boden entstehen kann. Wände die an eine Wohnungstrennwand oder Treppenhauswand anschliessen sind mit 10mm ISOVER PS 81 o. glw. Mineralwolle zu trennen.

FENSTER/TÜREN:
Fenster und Türen in Betonwände und Mauerwerk sind mit Mineralwolle / Seidenstopf auszustopfen. Fenster und Türen in der Gebäudehülle sind innen rundum luft- /dampfdicht abzuklieben und aussen rundum winds-/wasserdicht/diffusionsoffen/UV-beständig abzuklieben. Wo aussen wasserdicht abgeklebt (Balkon- und Terrassenfenster, Hauseingänge, etc.) muss innen mit einer Dampfsperre mit Äu dampfdicht abgeklebt werden. Hebeschiebefenster, PSK-Fenster und dgl.: Rahmen elastisch gelagert und schalenkoppelt montieren. Metallfensterbank mit Antidröhnmatte oder Antidröhnbeschichtung auf Unterseite schalenkoppelt montieren. U-Werte und Schallschutzanforderungen sind dem bauphysikalischen Konzept des Bauphysikers zu entnehmen.

TERRASSEN, BALKONE und SITZPLÄTZE:
SIA Norm 271:2007 ist zwingend einzuhalten. Die Terrassen, Balkone und Sitzplätze sind mit einem minimalen Gefälle von 1.5%,Gefällsrichtung wegführend vom Gebäude, auszuführen.

TREPPENHÄUSER/TREPPEN:
Alle Eingangs- und Treppenpodeste sind mit einem schwimmenden Unterlagsboden mit Trittschalldämmung zu versehen. Treppenläufe sind schalenkoppelt auf den Podesten zu lagern und seitlich mit 20mm Mineralwolle oder ISOPE vom Mauerwerk zu trennen.

BAUAKUSTIK / SCHALLSCHUTZ
Aussen- & Innenlärm gem. SIA 181:2006 und bauakustisches Konzept des Bauphysikers.

BRANDSCHUTZ:
Für die Ausführung von Gebäudehülle, Gebäudeaubau (inkl. Installationsschächte) und Gebäudetechnik gelten die VKF-Brandschutzrichtlinien / -merkblattvorgaben. Der Unternehmer setzt die beauftragte Arbeit des baulichen oder technischen Brandschutzes unter Einbezug der Schnittstellen und in Absprache mit den übrigen Gewerken auf Grundlage des Projektes fachmännisch und vorschriftsgemäss um.

BWF:
Bruttowohnfläche in m2, setzt sich zusammen aus der Hauptnutzfläche der Wohnung, inklusive wohnungsinterner Konstruktionsfläche (tragend und nicht tragend), inklusive wohnungsinterner Funktionsfläche (z.B. Schächte) und inklusive wohnungsinterner Nebennutzfläche (z.B. Reduit).

Legende:

BETON	SW	SCHWELLENHÖHE	RAF	VERBUNDRAFFSTOREN	
BACKSTEIN	BR	BRÜSTUNGSHÖHE	MFB	METALLFENSTERBANK	
KALKSANDSTEIN	ST	STURZHÖHE	K	KURBEL	
BETONFERTIGELEMENTE	OK	OBERKANT	M	MOTOR / ELEKTROANTRIEB	
MÖRTEL, GIPS	UK	UNTERKANT	DK	DREHKIPP-FLÜGEL	
HOLZ	AK	AUSSERKANT	DF	DACHFENSTER	
DÄMMSTOFFE	FB	FERTIG BODEN	BA	BODENABLAUF	
NATURSTEIN	RB	ROH BODEN	NÜ	NOTÜBE RLAUF	
SPERRSCHICHT	RD	ROH DECKE	FS	FALLSTRANG	
	UKD	UNTERKANT DECKE	DW	DACHWASSERLEITUNG	
	F.	FERTIG	LS	LICHTSCHACHT	
	R.	ROH	EI30	BRANDSCHUTZTÜRE MIT ZULASSUNG	

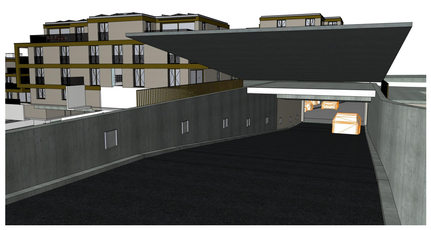
Dämmung unter Bodenplatte:
Perimeterdämmun siehe Ing. Plan,
0.035 λ, D = 12cm
oberhalb Bodenplatte Dichtungsbahn bituminös
Beton Dichtigkeitsklasse 1

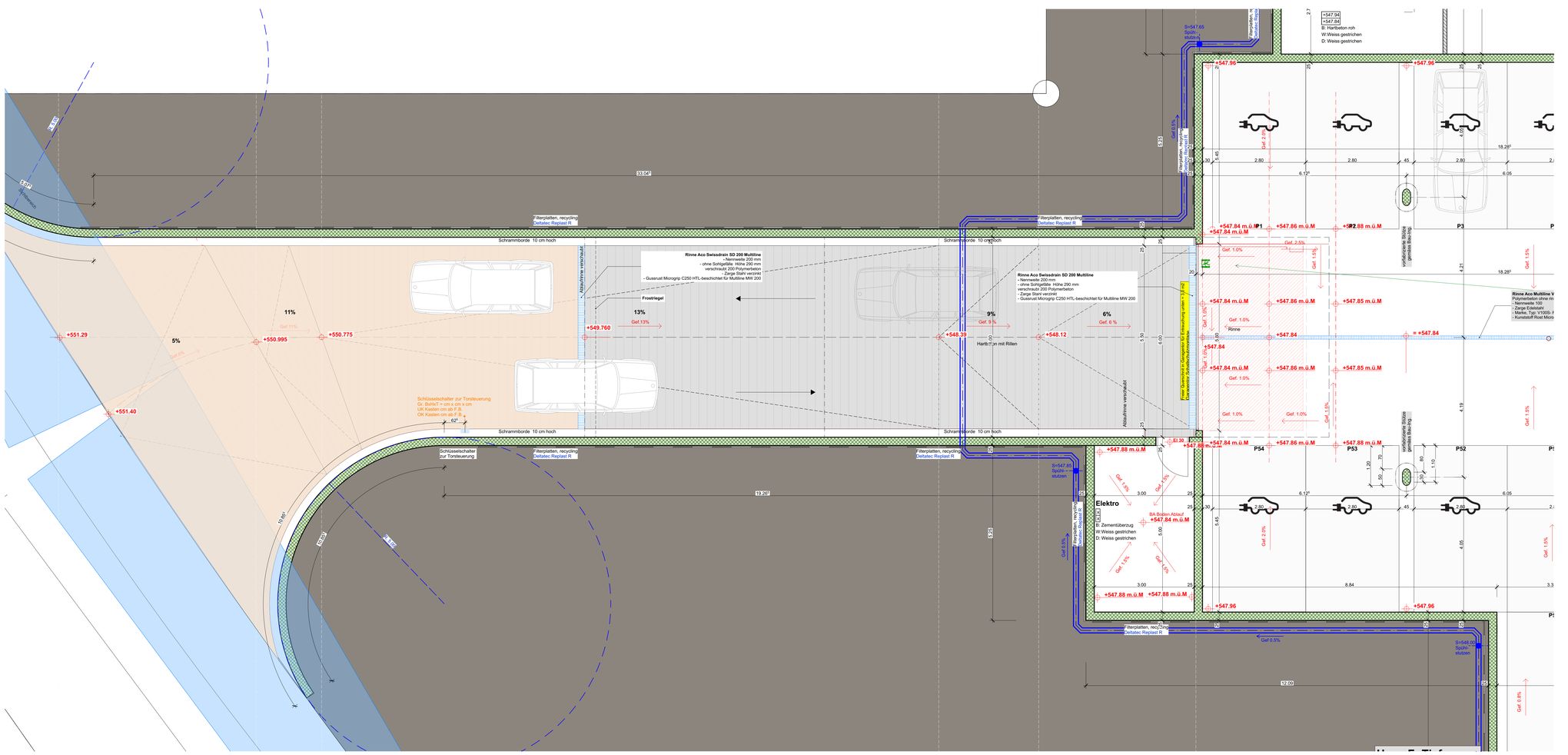
Dämmung an Decke:
UNITEX, nicht brennbar,
0.034 λ, D = 14cm

Dämmung an Decke:
Flumroc, COMPACT PRO,
0.034 λ, D = 16cm

Revisionen

Rev.-Nr.	Plan	Haus und Geschoss	Änderung	Datum	Name
01		GR	Haus C, Tiefgarage	Wandstärke	22.02.2024.	MA
02		GR	Haus C, Tiefgarage	Umgebungsmauer gem. Ing.	22.02.2024.	MA
03		GR	Tiefgarage Nord	Konsolen gem. Ing.	22.02.2024.	MA
04		SN	Haus C/B, Tiefgarage	Anpassungen div. Deckenstärken über Tiefgarage gem. Ing.	22.02.2024.	MA
05		GR	Haus B, Tiefgarage	Umgebungsmauer gem. Ing.	22.02.2024.	MA
06			Überall	Tür-Stürze, welche nicht raumhoch sind, sowie Lift-Stürze sind roh 2.22	22.02.2024.	MA
07			Überall	Diverste Fensterlaszeichnungen für die Fensterliste	06.03.2024.	MA
08			Haus A, B, C	Betonwand gem. Beuing	22.04.2024.	MA
09			TG Süd	Betonstärke RWA-Schacht, neu 25cm	26.04.2024.	MA




+547.94
+547.84
B: Hartbeton roh
W:Weiss gestrichen
D: Weiss gestrichen
+547.96
+547.86 m.ü.M
+547.85 m.ü.M
+547.84 m.ü.M
+547.88 m.ü.M
P1
P2
P3
P52
P53
P54
verglaste Brüstung gemäss Bau-Ing.
Rinne Aco Multiline V
Polymerbeton ohne rin
Nennweite 100
Zarge Edelstahl
Marke, Typ: V100S-F
Kunststoff Rost Micro
Rinne Aco Swissdrain SD 200 Multiline
- Nennweite 200 mm
- ohne Schlgefälle Höhe 290 mm
verschraubt 200 Polymerbeton
- Zarge Stahl verzinkt
- Gussrust Microgrip C250 HTL-beschichtet für Multiline MW 200
Rinne Aco Swissdrain SD 200 Multiline
- Nennweite 200 mm
- Schlussgefälle Höhe 290 mm
verschraubt 200 Polymerbeton
- Zarge Stahl verzinkt
- Gussrust Microgrip C250 HTL-beschichtet für Multiline MW 200
Filterplatten, recycling
Deltatec Replast R
Schrammborde 10 cm hoch
Abkehrinne verschraubt
Frostriegel
Hartbeton mit Rillen
Schlüsselschalter zur Torsteuerung
Gr. BxHxT = cm x cm x cm
UK Kasten cm ab F.B.
OK Kasten cm ab F.B.
Fixer Querschnitt in Garagentor für Entrauchung unten = 1.5 m2
Garagentor Schallschutzmontage
Elektro
B: Zementüberzug
W:Weiss gestrichen
D: Weiss gestrichen
BA Boden Ablauf
+547.84 m.ü.M
Gef. 1.0%
Gef. 1.5%
Gef. 2.5%
Gef. 2.0%
Gef. 4.0%
Gef. 0.5%
Gef. 0.9%
Gef. 1.9%
Gef. 0.0% ca
Rinne
11%
5%
13%
9%
6%
+551.29
+550.995
+550.775
+549.760
+548.39
+548.12
+551.40
+547.84
+547.85
+547.77
+547.64
+547.96
+547.88 m.ü.M
+547.86 m.ü.M
+547.85 m.ü.M
+547.84 m.ü.M
+547.88 m.ü.M
+547.86 m.ü.M
+547.88 m.ü.M
+547.84 m.ü.M
+547.88 m.ü.M
+547.88 m.ü.M
+547.96
+547.96
+547.96
+547.84
+547.84
+547.84